

Die Lateinschülerinnen und –schüler beim Fachtag der E-Phase in der Römerstadt Augusta Treverorum (Trier)

Am Donnerstag, den 28.5.2015 fuhren die beiden Lateinkurse der E-Phase mit ihren Lehrerinnen Frau Liebscher und Frau Schmitt auf einen Tagesausflug nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands.

Wir trafen uns um 6:50 Uhr am Parkplatz des Böllenfalltor-Stadions, um dann um 7:00 Uhr mit dem Bus die Fahrt nach Trier anzutreten. Um ca. 10:00 Uhr kamen wir vor dem **Trierer Landesmuseum** an und wurden danach in zwei Gruppen durch das Museum geführt.

Nach der Führung hatten wir gegen Mittag eine Stunde Pause. Danach trafen wir uns an der **Porta Nigra**, ein noch erhaltenes römisches Stadttor, um zur ca. 3-stündigen Stadtführung aufzubrechen. Die Stadtführung ging von der Porta Nigra (Schwarzes Tor), über den **Trierer Dom** (der mit Steinen aus dem Felsenmeer erbaut wurde), zur **Konstantin Basilika** (heute eine evangelische Kirche), bis zu den **Kaiserthermen**. Am Ende besichtigten wir das noch sehr gut erhaltene **Amphitheater** samt seiner unterirdischen Gänge. Dort wurden wir schließlich von unserem Busfahrer Siegfried angeholt, der uns zurück nach Darmstadt fuhr, wo wir um ca. 19:30 Uhr ankamen.

Rückblickend können wir sagen, dass die Fahrt sehr interessant und gewinnbringend für den Lateinunterricht war. In Trier findet man viele Überreste der römischen Kultur und das Landesmuseum hat die meisten römischen Ausstellungsstücke Deutschlands.

Ashoka Niazi (E3) und Henri Ohrstedt (E1)

* *Das Foto zeigt einen Blick vom Stadttinnern auf die Porta Nigra (K. Schmitt)*